BERICHT VON DER BASIS

Auch im Jahr 2021 waren die Sexarbeiter*innen und die Fachstelle Lysistrada hauptsächlich mit dem Corona-Virus und den damit verbundenen Unsicherheiten beschäftigt. Auf dem Strassenstrich durften die Sexarbeiter*innen ihrer Tätigkeit nachgehen, allerdings unter sehr erschwerten und äusserst prekären Umständen. Das Arbeitsverbot im Indoor-Bereich zog sich im Kanton Solothurn jedoch bis Mitte April 2021 hin. Unter diesen Voraussetzungen konnten wir trotzdem insgesamt 1402 Sexarbeiter*innen in diesem Jahr im gesamten Kanton Solothurn erreichen. Das ist deshalb eine positive Bilanz, weil es in diesem Jahr zu einer regelrechten Binnenmigration im Sexgewerbe innerhalb der Schweiz kam, da die Corona-Massnahmen im Sexgewerbe in jedem Kanton anders waren.

Solothurn gehörte zu einem der letzten Kantone, welche die Sexarbeit erst Mitte April wieder erlaubten. Zwischenzeitlich waren viele Sexarbeiter*innen auf andere Kantone ausgewichen, in denen die Sexarbeit nicht verboten war.

Dank einer grosszügigen finanziellen Unterstützung der Glückskette konnten wir in diesen ersten Frühlingsmonaten erneut wichtige und dringend benötigte Nothilfe bei den Sexarbeiter*innen leisten und ihnen finanzielle Direkthilfe auszahlen.

Die Arbeitssituation der Sexarbeiter*innen ist weiterhin äusserst prekär und fragil. Das wirkt sich unmittelbar auf ihre physische und psychische Gesundheit aus. Und es beeinträchtigt ihre Selbstbestimmung: Ist der ökonomische Druck gross, sehen sich viele von ihnen gezwungen, Risiken einzugehen, die sie sonst zu vermeiden suchen. Das kann beispielsweise Geschlechtskrankheiten oder ungewollte Schwangerschaften nach sich ziehen – oder Gewalt. Lysistrada wird sich im kommenden Jahr vertieft mit dieser Problematik auseinandersetzen und einen Fokus auf die Gewaltprävention legen.

Doch auch Erfreuliches und Positives gibt es zu berichten! Dank dem kantonalen Fachstab Pandemie konnten wir zwei niederschwellige Impftage für sämtliche Impfwilligen im Sexgewerbe durchführen. Dieses Angebot wurde zahlreich wahrgenommen.

Dann war 2021 auch das langersehnte Jahr, in dem per Bundesgerichtsurteil endlich die Sittenwidrigkeit in der Sexarbeit aufgehoben wurde – ein äusserst wichtiger Schritt in Richtung Anerkennung der Sexarbeit und einer, der längst überfällig war. Sexarbeiter*innen haben nun das Recht, ihren Lohn einzuklagen. Denn bis vor dieser Rechtsprechung galten Prostitutionsverträge über sexuelle Dienstleistungen in der Schweiz als sittenwidrig und waren damit nichtig. Dank diesem Urteil ist der Anspruch auf Entschädigung für Sexarbeit nun strafrechtlich geschützt.

Und zu guter Letzt wurde Lysistrada Ende Jahr für den Sozialpreis 2021 nominiert.

Zum Sozialpreis hat's nicht gereicht, aber den Publikumspreis durften wir entgegennehmen. Dafür bedanken wir uns ganz herzlich.

BERICHT AUS DEM VORSTAND

Im vergangenen Jahr gab es bei Lysistrada gleich mehrere Abschiede. Fiona Gunst hat im Herbst ihre Arbeit im Vorstand beendet, nachdem sie sich während mehr als zehn Jahren tatkräftig für Lysistrada eingesetzt hat. Ebenfalls verabschieden mussten wir uns von zwei langjährigen Mediatorinnen, Nathalie Orefice und Lidija Ceric. Und zu guter Letzt hat nach langjähriger Tätigkeit auch unsere Revisorin, Gisela Hofer, ihr Amt niedergelegt. Wir bedanken uns bei allen von ganzem Herzen für ihr grosses Engagement und ihre wertvolle Arbeit während all diesen Jahren.

Zu unserer Freude konnte Lysistrada zwei neue Vorstandsmitglieder gewinnen. Neu dabei sind Anna Schiltknecht, die das Ressort Verein übernimmt, und Simon Muster. Letzterer ist zuständig für das neu geschaffene Ressort Politische Arbeit. Die Aufgabe der Revisorin übernimmt neu Nicole Grütter Niederhäuser wir. Wir freuen uns über die Verstärkung und auf die tolle Zusammenarbeit.

Und noch eine weitere grosse Veränderung durfte Lysistrada im letzten Jahr erleben: Dank einer Spende der Glückskette konnten wir mit Andrea Rudin ab Februar eine zweite Sozialarbeiterin einstellen, die Lysistrada darin unterstützte, die zusätzliche Arbeitslast zu bewältigen.

Da die Covid-Pandemie im Herbst 2021 wieder Aufschwung gewann, entschied sich Lysistrada zudem schweren Herzens, die bereits um ein Jahr verschobene Jubiläumsfeier ganz abzusagen

AKTIVE KRÄFTE

Folgende Personen haben sich im Jahr 2021 engagiert, um das Gesundheitsförderungs- und das Beratungsangebot der Fachstelle umzusetzen:

Sozialarbeiterinnen
Melanie Muñoz (Fachstellenleiterin)
Andrea Rudin (seit Feb. 2021)

Mediatorinnen
Konstantina Dacheva: Bulgarisch
Nathalie Orefice: Ungarisch (bis Feb. 21)
Lidija Ceric: Bulgarisch, Spanisch, Englisch (bis Feb. 21)
Nartnarin Hallwyler: Thai
Melania Nagy: Rumänisch, Ungarisch
Klara Joos: Ungarisch

Buchhaltung/ Sekretariat
Susanne Wyss

Vorstand
Qualität:
Andrea Baldinger, Sozialarbeiterin
Finanzen:
Eliane Bossart, Juristin
Personal:
Julia Egenter, Sozialwissenschaftlerin
Fundraising:
Maria Furrer, Sozialwissenschaftlerin
Öffentlichkeitsarbeit:
Fiona Gunst, Gymnasiallehrerin (bis Okt. 21)
Isabelle Frey, Juristin (ab Okt.21)
Verein:
Anna Schiltknecht, Sozialwissenschaftlerin (ab Aug. 2021)
Politische Arbeit:
Simon Muster, Journalist (ab Aug. 21)

Kontakt Kanton Solothurn
Anna Erb, Fachstelle Opferhilfe, Amt für Soziale Sicherheit

Revisorin
Nicole Grütter Niederhäuser

FINANZEN

Wer hätte gedacht, dass wir den Jahresbericht zum Thema Finanzen gleich nochmals mit den Worten: «2021 war kein Jahr wie jedes andere. Die Covid-Pandemie hat unsere Jahresplanung, unser Budget und letztlich unsere ganze Arbeit auf den Kopf gestellt» beginnen müssen. Aber es ist nun mal so und Dank Ihrer aller grosszügiger Unterstützung konnten wir auch 2021 ganz viel Not lindern, beratend zu Seite stehen oder in verzweifelten Situationen Unterstützung leisten.

An dieser Stelle bedanken wir uns herzlich bei allen Mitgliedern, Gönner*innen und Spender*innen für die immense Unterstützung, die es uns ermöglichte, die Sexarbeiter*innen wo immer möglich zu unterstützen. Noch immer war es von Nöten, Essenspakete zu machen und in Einzelfällen haben wir auch Rechnungen, z.B. für die Krankenkasse, übernommen oder kleinere Barauszahlungen geleistet.

Zudem konnten wir ab Februar Dank einem grosszügigen Beitrag der Glückskette eine zweite Sozialarbeiterin, Andrea Rudin, für ein Jahr anstellen. Dies ist für unsere Arbeit enorm wichtig und gibt uns Raum für unterstützende Tätigkeiten, die vorher nicht möglich waren. So ermöglichte es uns zum Beispiel, für das Jahr 2022 das Projekt «Fokus Gewaltprävention» zu initiieren.

Ausserordentlich gefreut haben wir uns auch über die Gutheissung unseres Gesuchs an das Bundesamt für Polizei fedpol im Zusammenhang mit dem oben erwähnten Projekt. Das fedpol wird uns mit 40‘000 Franken unterstützen. Nicht zuletzt dank dieser Zusage können wir Andrea Rudin für ein weiteres Jahr anstellen.

Auch 2021 erhielten wir einen Beitrag über 100‘000 Franken vom Kanton Solothurn. Vielen Dank für die konstruktive Zusammenarbeit! Die Unterstützung der Stadt Olten von 10‘000 Franken sei ebenfalls herzlich verdankt.

Weiter möchten wir uns ganz besonders für die äusserst grosszügigen Zuwendungen bedanken, die wir von folgenden Institutionen erhielten:Margot und Erich Goldschmidt & Peter Rene Jacobson Stiftung, Hans u. Beatrice Maurer-Billeter Stiftung, Thalmann-Stiftung, Thiersch Stiftung, Römisch-katholische Synode Gerlafingen, Rotary – Club Solothurn, Seraphisches Liebeswerk, Frauenpraxis Runa, Gemeinde Starrkirch, T. & H. Klüber-Stiftung und BPW Olten.

BILANZ 2021

AKTIVEN	
Raiffeisenbank	52‘627.44
Raiffeisenbank-Sparkonto	140‘017.26
Postkonto	23‘205.73
AKB Mietzinsdepot	1‘500.99
Transitorische Aktiven	21‘292.30
Büromobiliar (inkl. Beratungsstelle)	1‘570.89
Verlust	740.79
Total Aktiven	**240‘955.40**
PASSIVEN	
Transitorische Passiven	8‘757.65
Vereinsvermögen	79‘215.05
Reserven Aufsuchende Sozialarbeit	77‘617.25
Reserven Projekt Gewaltprävention	75‘365.45
Total Passiven	**240‘955.40**

ERFOLGSRECHNUNG 2021

AUFWAND	
Saläre brutto (inkl. BST)	143‘478.60
Arbeitgeberbeiträge	19‘985.35
Quellensteuer	77.80
Spesenentschädigung Mitarbeiterinnen	1‘296.95
Spesenentschädigung Vorstand	5‘090.00
Übriger Personalaufwand (inkl. BST)	787.30
Supervision	2‘316.00
Mietzins inkl. Nebenkosten	8‘567.70
Mobility	5‘487.25
Unterhalt/Rep./Ersatz Büromobiliar	820.25
Büromaterial / Fachliteratur/ Drucksachen	1‘340.90
Porti/Telefon/Internet (inkl. BST)	3‘037.90
Beiträge	700.00
Öffentlichkeitsarbeit	3 ‘396.35
Corona Nothilfeaufwand	61‘998.85
Übr. Betriebsaufwand (inkl. BST)	374.80
Abschreibungen & Bank-/Postspesen (inkl. BST)	820.35
Ausserordentlicher Aufwand	40`000.00
Total Aufwand	**299‘576.35**
ERTRAG	
Spenden	45‘462.80
Mitglieder- & Gönnerbeiträge	2‘435.00
Corona Nothilfe	137‘300.00
Beitrag ASO	100‘000.00
Beiträge Gemeinden	10‘000.00
Übrige Erträge	3‘637.76
Total Ertrag	**298‘835.56**
VERLUST 2021	**-740.79**

Die detaillierte Jahresrechnung kann auf Wunsch eingesehen werden.

LYS!STRADA

Fachstelle für Sexarbeit

Jahresbericht 2021

Aarburgerstrasse 63 • 4600 Olten • 076 397 41 99 • PC 40-534123-9 • info@lysistrada.ch